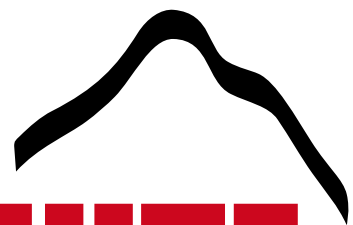


ALTENBERG HEUTE

Blatt der Baselbieter Zivilschutz-Kompanie der Gemeinden Föllinsdorf, Frenkendorf, Arisdorf, Giebenach und Hersberg



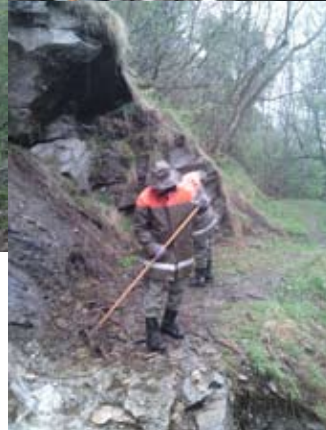
Schadenplatz Gorperi «Eine super Truppe»

EGGERBERG: Der Schadenplatz Gorperi ist wohl die spektakulärste Baustelle im WK 2009. Ein Wanderweg der diesen Namen auch wirklich verdient. Hoch oben über dem Zentrum von Eggerberg fängt der lange Fußmarsch an. Über 3 Kilometer lang ist die Wanderung. Auf einem schmalen Weg nur gerade breit genug für eine Person, entlang der Felsen der Walliser Berge. Den ganzen Weg über wird man von einem kleinen Bergbach begleitet. Und genau um diesen Bach und den kleinen Wanderweg geht es in dieser Mission.

Steine, Äste und umgestürzte Bäume liegen herum. Der Bach, der zur Bewässerung der Hänge genutzt wird, ist voller herabgestürzter Steine. Dies alles muss aufgeräumt werden. Zusammen mit Fridolin Wasmer (Zivilschutz-Kommandant Visp und Umgebung) ist die Gruppe Gorperi von Morgen bis Abend an der Arbeit. Und die Arbeiten gehen voran. Fridolin Wasmer: «Wir haben hier eine super Truppe. Wir kommen besser voran als ich dachte.» Und auch die Qualität der geleisteten Arbeit begeistert. So klingt es auch von den anderen Arbeitsplätzen.



«Das ist nicht geputzt, das ist geleckt»
Zitat Fridolin Wasmer.



Impressionen vom Schadenplatz Gorperi und Umgebung

Die Führungsunterstützer im Einsatz

Vorbereitung auf den Ernstfall

Auch die Führungsunterstützung (FU) ist in diesem WK im Einsatz. Oft in den Räumlichkeiten des KP-Rück werden Sie kaum wahrgenommen. Doch das heißt nicht, dass es nichts zu tun gibt. Nach dem Aufbau des Kommandoraums mussten Funk- und Telefonverbindungen eingerichtet werden. Auch Funk- und Lagepläne müssen in jedem WK erstellt werden. Die FU löst diese Aufgabe wie jedes Jahr mit Bravour, auch wenn die Verbindungen in Eggerberg schwer zu erstellen waren. Eine spezielle Ausbildung genießt die FU im WK 2009. Aufgrund der momentanen Bedrohung durch die Schweinegrippe hat der Regionale Führungsstab (RFS) seine Arbeit bezüglich Pandemieplanung aufgenommen. Die FU als Stabsdienst muss ausgebildet sein, damit er den RFS tatkräftig unterstützen kann. Sowohl Betreuung als auch FU stehen vor einer grossen Herausforderung bezüglich Pandemieplanung.



Ausgabe Nr. 3
Mittwoch, 13. Mai 2009
www.altenberg.ch

KOPF DES TAGES

«Die Leute helfen und haben Freude»

Heute im Interview: Für die Betreuung zuständig und mit speziellen Aufgaben: Oblt Marc Walliser

ALTENBERG HEUTE: Marc, drei Deiner Leute konnte nicht einrücken. Du hast nur drei Personen bei Dir. Wie laufen die Arbeiten?

Marc Walliser: Die Arbeiten laufen sehr gut. Die Leute die da sind helfen mit und haben Freude an der Arbeit.

A H: Du hast im Zusammenhang mit der Influenza A neue Aufgaben erhalten. Was genau wird von Dir erwartet?

M.W.: Ich muss ein Konzept erstellen, um im Ernstfall die gesamte Bevölkerung zu impfen. Mehr darf ich an dieser Stelle nicht verraten.

A H: Du hast sehr wenig Personal. Wie läuft es auf den Schadenplätzen? Können überhaupt alle abgedeckt werden?

M.W.: Die grossen Schadenplätze sind abgedeckt. Ausserdem hat sich Lars Bohler (Unterstützung) bereit erklärt während des WK Sanitätsdienst zu leisten.

A H: Noch etwas ganz anderes. Du warst gestern in Visp. Wie gefällt Dir die Stadt?

M.W.: Visp hat vor allem eine sehr schöne Altstadt. Es ist ein wirklich schöner Ort doch leider schließen die Restaurants alle schon um 23:00 Uhr.



Oblt Marc Walliser

ALTENBERG HEUTE

Blatt der Baselbieter Zivilschutz-Kompanie der Gemeinden Föllinsdorf, Frenkendorf, Arisdorf, Giebenach und Hersberg

Quiz valaisan

ALTENBERG HEUTE präsentiert das neue Quiz valaisan. Täglich werden drei Begriffe aus dem Wallis abgedruckt. Ihr dürft raten um was es geht. Die Auflösung gibt es dann in der nächsten Ausgabe. Hier die Begriffe für Mittwoch:

Nummer 1: Puttitschfra
Nummer 2: Tütti
und als letztes: Triggi

Wir wünschen viel Spass beim Raten.

Auch Flexibilität ist gefragt

EGGERBERG: Als die Arbeiten auf dem Schadenplatz Halta begonnen haben, wurde schnell festgestellt, dass die Baustelle größer sein wird als ursprünglich geplant. Die Schäden erwiesen sich als weitaus gravierender als erwartet. Mindestens zwei Personen mussten zusätzlich für den Schadenplatz abdetachiert werden. So wurde sichergestellt, dass auch diese Arbeit zügig vorwärts kommt. Altenbergmässig dürfte die Arbeit erledigt sein.

Positives Echo von der Mannschaft

EGGERBERG: Am ersten Kommandorapport konnte schon festgestellt werden, dass auch die Mannschaft offensichtlich Freude am Einsatz in Eggerberg hat. Die «Altenberger» sind nicht nur vom Dorf begeistert. Auch die Arbeit auf den Schadenplätzen macht Spaß und bieten ein wunderschönes Panorama. Es kommt nicht jeden Tag vor, dass man in den Walliser Bergen gemeinsam zu Mittagessen kann und gleichzeitig die wunderschöne Aussicht auf sie geniessen kann. Ein durchwegs toller Einsatz!



Gag des Tages



Exklusiv Interview!

Im Interview: Fridolin Wasmer (Zivilschutz-Kommandant Visp und Umgebung)

ALTENBERG HEUTE: Fridolin Wasmer, wie zufrieden bist Du mit dem Verlauf der bisherigen Arbeiten?

Fridolin Wasmer: Ich muss sagen, ich bin sehr beeindruckt. Mir ist vor allem auch der gute Führungsstil aufgefallen. Die Gruppenführer konnten Top arbeiten.

AH: Wie beurteilst Du den Stand der Arbeiten? Werden die Ziele erreicht?

F.W.: Den Stand würde ich als sehr gut beschreiben. Die Ziele sind bereits jetzt schon fast erreicht. Wir sind sehr froh, so können wir einige Reservearbeiten in Angriff nehmen.

AH: Denkst Du die Motivation und Einsatzbereitschaft stimmen?

F.W.: Die Einsatzbereitschaft der Truppe ist Top. Die Motivation stimmt und die «Altenberger» wissen, dass sie einen wichtigen Job für die Gemeinde machen.

AH: Wie ist Dein Gesamteindruck? Würdest Du die «Altenberger» nochmals einladen?

F.W.: Die Organisation, das Auftreten und die Motivation sind super. Ich würde Eure Kompanie jederzeit wieder einladen!

Fridolin, vielen Dank für das Interview!

Ausgabe Nr. 3

Mittwoch, 13. Mai 2009

www.altenberg.ch

JOB-BÖRSE

Die Unterstützung, Führungsunterstützung, Betreuung und Logistik arbeiten beim

Ersteinsatz

zum Wohle der Bevölkerung Hand in Hand mit den Partner-Organisationen.

Interessenten melden sich bei ihrem Zugführer oder Moritz Blaser.

METEO

Quelle: Accuweather.com 10.5.09 17:00

MI DO FR



9/14 °C 9/13 °C 8/12 °C

EGGERBERG: Die Wetterfee hat es auf uns abgesehen!

Das Wetter bleibt wechselhaft mit wenigen Aufhellungen. Die Temperaturen bleiben, wie in den letzten Tagen, unter 20 °C. Ein kleiner Lichtblick Heute Abend. Die Sonne wird sich kurz zeigen.

VOM «KUCHI-CHEF»

EGGERBERG: Ein Highlight nach dem anderen:

Der Mittwoch wird ein Gaudium für Jedermann. Am Mittag werden wir mit einem Schweinssteak an Pfeffersauce verwöhnt. Dazu gibt es Salzkartoffeln. Am Abend dann wird der Grill angeworfen. Freut euch auf Fleisch und Wurst direkt vom Grill. Hoffen wir auf das Wetter!

INSIDE

Respektiert einander und nehmt Rücksicht!

Aus verschiedenen Quellen konnte man hören, dass im Schlafsaal nicht alle Rücksicht auf ihre Mitbewohner nehmen. Versucht bitte auch auf die anderen zu achten. Wecker um halb fünf Uhr Morgens oder Lärm nachts stören die anderen. Denk daran, wir brauchen jeden Morgen ein fitte, ausgeschlafene Mannschaft um die Ziele die wir uns gesetzt haben, zu erreichen.